

Heft 4/2011
4.00 €

Natur & Garten



NaturGarten e.V.

Die Mitgliederzeitschrift des Naturgarten e.V.



Panoramablick
Ausschnitte aus dem
Reich des Lebens



Zum Leben verpflichtet

Manchmal sollte man einen Augenblick inne halten in all dem Lebensgedränge. Arbeit, Kinder, Geld, Liebe, Freizeit? Und nachdenken: Was zählt? Was ist wichtig? Was läuft gut? Was wäre noch zu tun?

Jeder von uns hat sehr persönliche Motive und Antworten auf solche Fragen, aber eines eint uns: Ein naturnaher Garten. Viele von uns verwenden einen guten Teil ihrer Lebensenergie dafür.

Oder ist es nicht andersrum? Bekommen nicht eher wir die Energie geschenkt, die aus dem naturnahen Garten unaufhaltsam in uns strömt, uns bereichert, anreichert mit Erlebtem, Erfahrungen, Wissen, Zufällen und vielem anderen mehr? Die uns kräftigt wie einen Goliath, die uns durchströmt, in uns pulsiert und uns am Leben und Leuchten erhält?

Nehmen Sie doch nur mal ein Feldmannstreu (*Eryngium campestre*), das erst im August zu blühen anfängt, wenn all die

anderen Blumen schon lange ihre Blütenblätter abgegeben haben an die Samenproduktionsabteilung in sich. Da steht es, irrsinnig stachelig, eine Antwort gewordene Lösung auf bissige Rindviecher, Geißen und all so was, und in dieser Form wohl eher an ein Steppenbeet angepasst als an einen Naturgarten. Aber der kann genau das sein. Also, es steht da und beherbergt eine Kolonie Feldwespen, die wir aber erst entdecken, wenn wir uns - Augenblick mal - einige Minuten davor setzen. Dann sehen wir auch ein Zikadending im Stängelwirrwarr herum-sitzen und seltsame Käfer, die aussehen wie schlecht getarnte Ameisen (gibt es so was?) und emsig auf den Blüten herumwuseln. Die wiederum, wir glauben es kaum, von Fleischfliegen wimmeln, wo sich Faltenwespen, sogar Wildbienen einstellen, Schwebfliegen und anderes mehr. Dabei ist das doch nur ein winziger, schnell übersehener und gar nie erforschter Ausschnitt aus dem Reich des Lebens, über das wir da im Kleinen oder Großen eines Naturgartens schauen.

Und genauso bereichernd ist auch wieder dieses Heft. Ein jeder hat seinen eigenen

Blick darauf, doch dieser ist immer auf das gerichtet, was uns weiter führt bis zum Ende, was uns zusammenhält, bis selbst wir auseinander fallen: das Leben.

Das Leben in uns und das in unseren Gärten. Mögen auch Sie die Zeit finden, es dort, neben, zwischen, unter und vor all diesen Blättern, Blüten, Stängeln und Samenständen zu entdecken. Mögen Sie es so genießen, wie wir es immer wieder versuchen. Jeden Tag aufs Neue!

Einen schönen Restsommer noch und ein Wiedersehen bei der Mitgliederversammlung im Oktober wünscht

Ihr Vorstand

Inhalt

Vorwort

- 2 Zum Leben verpflichtet

Kolumne

- 3 Die Schönheit dürrer Stauden

Naturnahe Beispiele

- 4 Evangelische Kindertagesstätte Langenselbold
6 Generationengarten - ein Garten für Alt und Jung
8 Naturgarten-Idylle am Bodensee
10 Ein Garten für Tiere
12 Ein neuer Garten für die Evangelische Kindertagesstätte am Meer (Schobüll)

Exkursionen

- 13 Kreatives Gemüse
16 Spielplätze und Freizeitanlagen von Robert Schmidt-Ruii und Thomas Pecher
20 Panorama: Natur-Erlebnis-Schulhof Bertleinschule (Lauf a.d. Pegnitz)

Reisetipps Naturstandorte

- 26 Alpengarten Villacher Alpe

Tiere

- 28 Neues von der Eidechsenburg

Wildpflanzen

- 30 Bittersüßer Nachtschatten (*Solanum dulcamara*)

Natur & Umwelt

- 32 Mit Wildblumen direkt ins Herz

Internes

- 34 Regionalgruppen Netzwerk Blühende Landschaft und Naturgarten e.V. Haar
35 Internes und Neues von Juni 2011 bis August 2011
36 Gärtnern im Einklang mit der Natur
38 Empfohlen von Bioland – Eine rückblickende Vorausschau
40 Wir waren die Pioniere

Literaturtipps

- 44 Termine & Impressum